

KREISSCHULE
Aarau-Buchs

**Übertrittselternabend
Oberstufe Aarau**

Montag, 21. Oktober 2024

Ziele des heutigen Abends



KREISSCHULE
Aarau-Buchs



Prozess zum
Oberstufenübertritt



Übertrittskriterien



Oberstufenzüge- und
Schulhäuser



Zuständigkeiten



Veränderungen

Primarschule - Zyklus II

Vertraute Umgebung

Vertraute Lehrperson(en)

Bekannte Schulfächer

Vertraute Kolleg/innen
Klare Rolle in der Klasse

Schulweg kurz, zu Fuss

Genügend Freizeit

Anleitung

Grosse Leistungsspanne in der Klasse

Oberstufe – Zyklus III

Neues Schulhaus, viele Zimmer

Neue Lehrpersonen

Neue Schulfächer

Neue Kolleg/innen
Neue Rollenverteilung

Schulweg mit Velo, evtl. länger

Freizeit knapp, mehr Lektionen, mehr HA

Mehr Eigenverantwortung

Leistungsanforderungen für alle hoch

Herausforderung der schulischen Selektion



"Damit es fair ist, erhalten alle dieselbe Aufgabe: Klettert so schnell als möglich auf den Baum!"

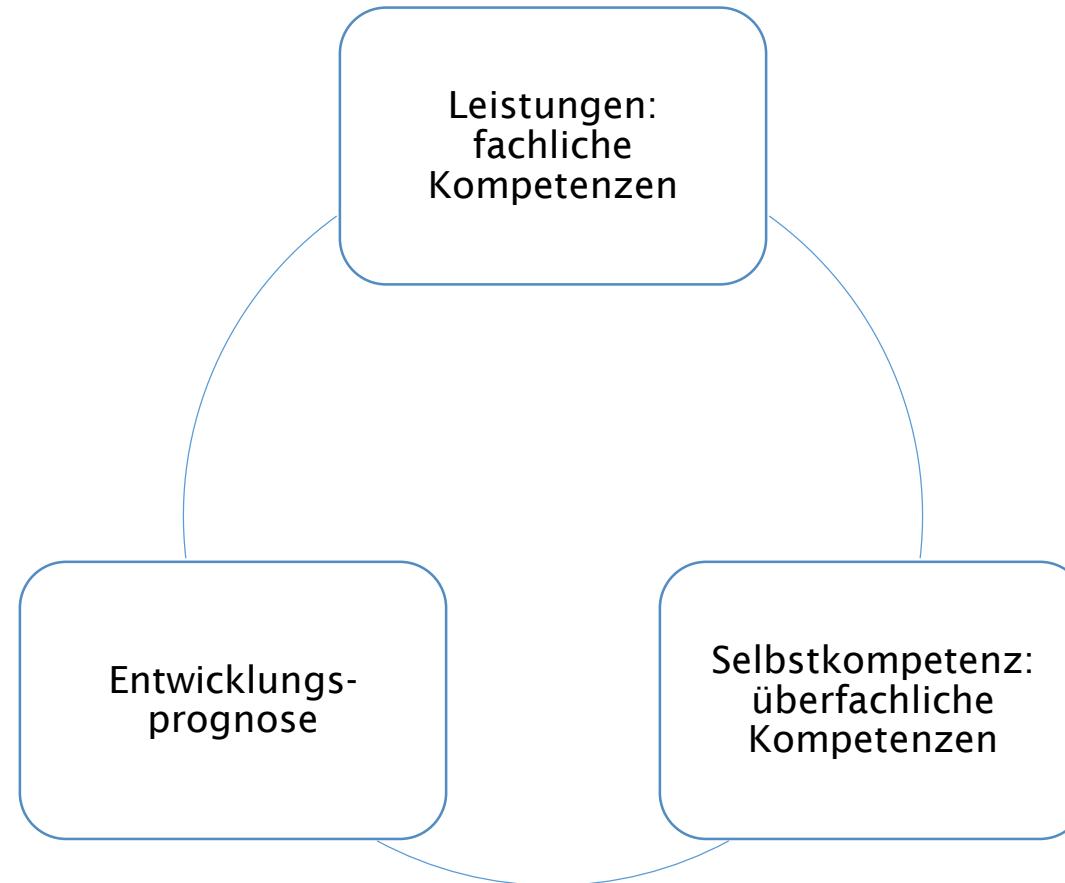
Herausforderung der Entwicklung der Kinder

- Die Erarbeitung der Übertrittsempfehlung ist eine anspruchsvolle Aufgabe für die Lehrpersonen der Primarschule
→ Beobachtung, Bewertung, Erfahrung im Beurteilen und im Erkennen von Entwicklungen
- Die Fähigkeit und Leistung des Kindes und dessen Wohl stehen im Zentrum





Kriterien





Schulische Entwicklung und Prognose

- **Gesamteinschätzung** der Lehrpersonen
- Ganz wichtig: Nicht nur die fachlichen Kompetenzen bzw. schulischen Leistungen (Noten) zählen!
- Entscheidend sind auch die überfachlichen Kompetenzen
- Prognose



Fachliche und überfachliche Kompetenzen

- **Kernfächer**

Deutsch, Mathematik, Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

- **Erweiterungsfächer**

Englisch, Französisch, Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten (TTG), Musik

- **Personale Fähigkeiten**

z. B. den Schulalltag selbstständig bewältigen, an der eigenen Lernfähigkeit arbeiten

- **Soziale Fähigkeiten**

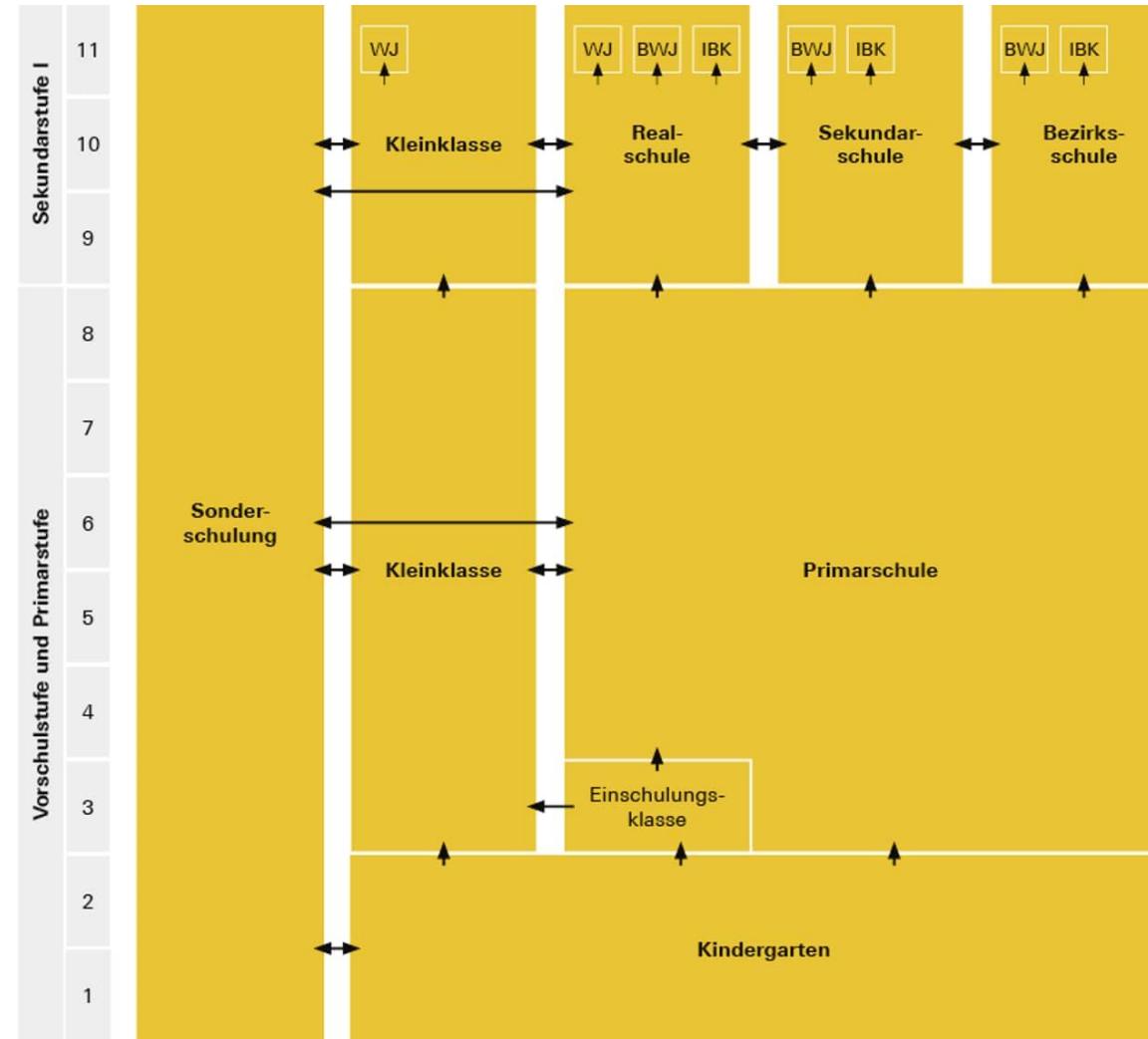
z. B. mit anderen Kindern zusammenarbeiten, Konflikte lösen

- **Methodische Fähigkeiten**

z. B. entwickelte Problemlösefähigkeiten, mit Informationen sachgerecht umgehen

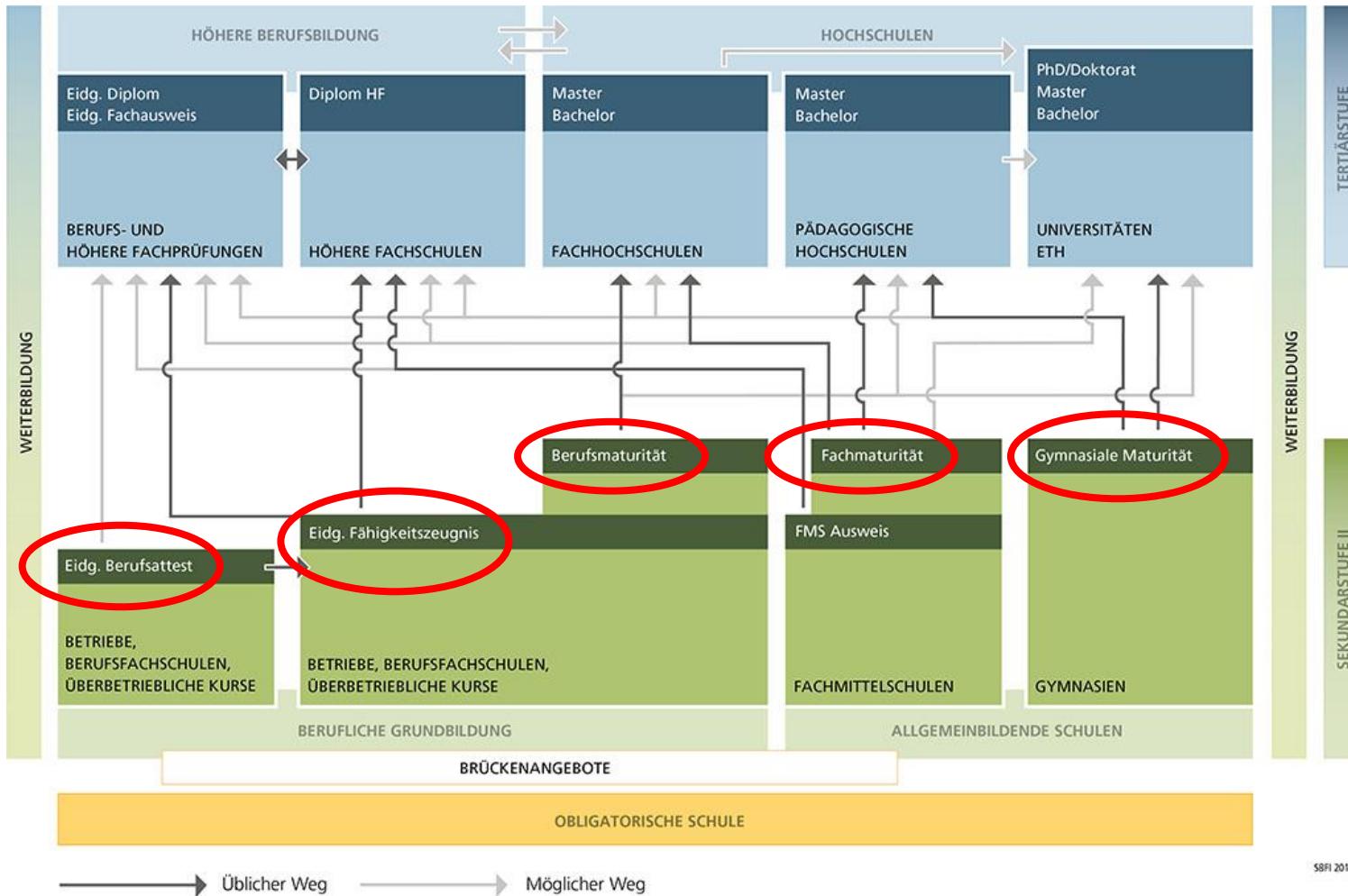


Aargauer Schulsystem Volksschule





Bildungssystem Schweiz



Die Oberstufenzüge

Realschule



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

- Breite Allgemeinbildung
- Grundlegendes Basiswissen
- Voraussetzung für eine solide Berufslehre

Empfehlung:

- ✓ in den Kern- und Erweiterungsfächern überwiegend genügende Leistungen

Realschule



Erwartungen:

- ✓ Fleiss
- ✓ Einsatzbereitschaft
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Selbstständigkeit
- ✓ Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen
- ✓ Aneignung in angepasstem Lerntempo

Bez	Sek	Real	
			Vertieftes Wissen
			Erweitertes Wissen
		Red	Basiswissen

Realschule



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Kernfächer	Klasse	Erweiterungsfächer	Klasse
Deutsch	1.-3.	Bildnerisches Gestalten	1.-2.
Mathematik	1.-3.	Musik	1.-3.
Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geografie, Geschichte) ¹⁾	1.-3.	Bewegung und Sport	1.-3.
Natur und Technik (Physik, Chemie, Biologie) ²⁾	1.-3.	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	1.-3.
Englisch und Französisch ³⁾	1.-2.	Textiles und Technisches Gestalten	1.-2.
Englisch und/oder Französisch ⁴⁾	3.	Politische Bildung	3.
		Medien und Informatik	1./3.
		Bildnerisches Gestalten ⁴⁾	3.
		Textiles und Technisches Gestalten ⁴⁾	3.
		Italienisch ⁵⁾	2.-3.
		Geometrisch-technisches Zeichnen ⁵⁾	3.

Nicht promotionswirksame Fächer	Klasse
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1.-3.
Berufliche Orientierung	2.
Projekte und Recherchen ⁴⁾	3.
Chor ⁵⁾	1.-3.
Freifach lokal ⁵⁾	2.-3.
Instrumentalunterricht ⁵⁾	1.-3.

¹⁾ Werden die Einzelfächer Geografie und Geschichte unterrichtet, wird die promotionswirksame Zeugnisnote im Fach Räume, Zeiten, Gesellschaften gebildet, indem aus den zwei Zeugnisnoten in den Einzelfächern das arithmetische Mittel berechnet und auf eine halbe Note gerundet wird.

²⁾ Werden die Einzelfächer Physik, Chemie und Biologie unterrichtet, wird die promotionswirksame Zeugnisnote im Fach Natur und Technik gebildet, indem aus den drei Zeugnisnoten in den Einzelfächern das arithmetische Mittel berechnet und auf eine halbe Note gerundet wird.

³⁾ Für die Promotion zählt das ungerundete arithmetische Mittel der Zeugnisnote im Fach Englisch und derjenigen im Fach Französisch.

⁴⁾ Englisch, Französisch, Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten sowie Projekte und Recherchen sind Wahlpflichtfächer. Es müssen drei von diesen fünf Fächern belegt werden.

⁵⁾ Das Belegen der Fächer Italienisch, Geometrisch-technisches Zeichnen, Chor, Freifach lokal und Instrumentalunterricht ist freiwillig.



Sekundarschule

- Gute Allgemeinbildung mit Erweiterungswissen
- Voraussetzungen für eine anspruchsvolle Berufslehre
- Gut qualifizierten Sekundarschüler*innen steht der Besuch der Berufsmaturitätsschule oder Fachmittelschule offen (mit Aufnahmeprüfung)

Empfehlung:

- ✓ Überwiegend gute Leistungen in den Kernfächern und genügende Leistungen in den Erweiterungsfächern
- ✓ Selbstständig, problemlösefähig, schnelle Auffassungsgabe
- ✓ Günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Sekundarschule

Sekundarschule



Erwartungen:

- ✓ Fleiss
- ✓ Einsatzbereitschaft
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Selbstständigkeit
- ✓ Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen
- ✓ Gute Auffassungsgabe bei mittlerem Tempo

Bez	Sek	Real	
			Vertieftes Wissen
			Erweitertes Wissen
			Basiswissen



Sekundarschule

Kernfächer	Klasse	Erweiterungsfächer	Klasse
Deutsch	1.–3.	Bildnerisches Gestalten	1.–2.
Mathematik	1.–3.	Musik	1.–3.
Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geografie, Geschichte) ¹⁾	1.–3.	Bewegung und Sport	1.–3.
Natur und Technik (Physik, Chemie, Biologie) ²⁾	1.–3.	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	1.–3.
Englisch und Französisch ³⁾	1.–3.	Textiles und Technisches Gestalten	1.–2.
		Politische Bildung	3.
		Medien und Informatik	1./3.
		Bildnerisches Gestalten ⁴⁾	3.
		Textiles und Technisches Gestalten ⁴⁾	3.
		Italienisch ⁵⁾	2.–3.
		Geometrisch-technisches Zeichnen ⁵⁾	3.

Nicht promotionswirksame Fächer	Klasse
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1.–3.
Berufliche Orientierung	2.
Projekte und Recherchen ⁴⁾	3.
Chor ⁵⁾	1.–3.
Freifach lokal ⁵⁾	2.–3.
Instrumentalunterricht ⁵⁾	1.–3.

¹⁾ Werden die Einzelfächer Geografie und Geschichte unterrichtet, wird die promotionswirksame Zeugnisnote im Fach Räume, Zeiten, Gesellschaften gebildet, indem aus den zwei Zeugnisnoten in den Einzelfächern das arithmetische Mittel berechnet und auf eine halbe Note gerundet wird.

²⁾ Werden die Einzelfächer Physik, Chemie und Biologie unterrichtet, wird die promotionswirksame Zeugnisnote im Fach Natur und Technik gebildet, indem aus den drei Zeugnisnoten in den Einzelfächern das arithmetische Mittel berechnet und auf eine halbe Note gerundet wird.

³⁾ Für die Promotion zählt das ungerundete arithmetische Mittel der Zeugnisnote im Fach Englisch und derjenigen im Fach Französisch.

⁴⁾ Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten sowie Projekte und Recherchen sind Wahlpflichtfächer. Es muss eines von diesen drei Fächern belegt werden.

⁵⁾ Das Belegen der Fächer Italienisch, Geometrisch-technisches Zeichnen, Chor, Freifach lokal und Instrumentalunterricht ist freiwillig.



Bezirksschule

- Vertiefte Stoffkenntnisse
- Voraussetzungen für eine anspruchsvolle Berufslehre (mit Berufsmaturität), Fachmittelschule oder Kantonsschule (Gymnasium)

Empfehlung:

- ✓ Überwiegend (sehr) gute Leistungen in den Kernfächern und gute Leistungen in den Erweiterungsfächern
- ✓ Selbstständig, problemlösefähig, schnelle Auffassungsgabe
- ✓ Günstige Entwicklungsprognose für den Verbleib in der Bezirksschule

Bezirksschule



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Erwartungen:

- ✓ Lern- und Reflexionsfähigkeit
- ✓ Neugierde und Motivation zum Lernen
- ✓ Geistige Beweglichkeit
- ✓ Vertieftes Wissen
- ✓ Aneignung in hohem Lerntempo

Bez	Sek	Real	
Red			Vertieftes Wissen
Red	Grey		Erweitertes Wissen
Red	Grey	Grey	Basiswissen



Bezirksschule

Kernfächer	Klasse	Erweiterungsfächer	Klasse
Deutsch	1.–3.	Bildnerisches Gestalten	1.–2.
Mathematik	1.–3.	Musik	1.–3.
Räume, Zeiten, Gesellschaften (Geografie, Geschichte ¹⁾	1.–3.	Bewegung und Sport	1.–3.
Natur und Technik (Physik, Chemie, Biologie ²⁾	1.–3.	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	1.–3.
Englisch und Französisch ³⁾	1.–3.	Textiles und Technisches Gestalten	1.–2.
		Politische Bildung	3.
		Medien und Informatik	1./3.
		Bildnerisches Gestalten ⁴⁾	3.
		Textiles und Technisches Gestalten ⁴⁾	3.
		Italienisch ⁵⁾	2.–3.
		Geometrisch-technisches Zeichnen ⁵⁾	3.
		Latein ⁵⁾	1.–3.

Nicht promotionswirksame Fächer	Klasse
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1.–3.
Berufliche Orientierung	2.
Projekte und Recherchen ⁴⁾	3.
Chor ⁵⁾	1.–3.
Freifach lokal ⁵⁾	2.–3.
Instrumentalunterricht ⁵⁾	1.–3.

¹⁾ Werden die Einzelfächer Geografie und Geschichte unterrichtet, wird die promotionswirksame Zeugnisnote im Fach Räume, Zeiten, Gesellschaften gebildet, indem aus den zwei Zeugnisnoten in den Einzelfächern das arithmetische Mittel berechnet und auf eine halbe Note gerundet wird.

²⁾ Werden die Einzelfächer Physik, Chemie und Biologie unterrichtet, wird die promotionswirksame Zeugnisnote im Fach Natur und Technik gebildet, indem aus den drei Zeugnisnoten in den Einzelfächern das arithmetische Mittel berechnet und auf eine halbe Note gerundet wird.

³⁾ Für die Promotion zählt das ungerundete arithmetische Mittel der Zeugnisnote im Fach Englisch und derjenigen im Fach Französisch.

⁴⁾ Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten sowie Projekte und Recherchen sind Wahlpflichtfächer. Es muss eines von diesen drei Fächern belegt werden.

⁵⁾ Das Belegen der Fächer Italienisch, Geometrisch-technisches Zeichnen, Latein, Chor, Freifach lokal und Instrumentalunterricht ist freiwillig.

Lehrplan



- Oberstufe (Zyklus III) -> baut auf Kompetenzen der Primarschule auf
- Dieselben Kompetenzziele für alle Stufen
 - Realschule -> Grundansprüche
 - Sekundar-/Bezirksschule -> weiterführende Kompetenzstufen
- Durchlässigkeit zwischen Oberstufenschultypen garantiert

Stundentafel

Fachbereich	Jahrgangsklasse	1. Klasse			2. Klasse			3. Klasse		
		Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez	Real	Sek	Bez
Deutsch	4	4	4	156	156	156	5	5	5	195
Englisch	3	3	3	117	117	117	2	2	2	78
Französisch	3	3	3	117	117	117	3	3	3	117
Italienisch							2¹	2¹	2¹	78
Latein							3¹	3¹	3¹	117
Mathematik	5	5	5	195	195	195	5	5	5	195
Geometrisch-technisches Zeichnen										1¹
Natur und Technik mit Physik, Chemie, Biologie	3	3	3	117	117	117	3	3	3	117
Räume, Zeiten, Gesellschaften mit Geografie, Geschichte	3	3	3	117	117	117	3	3	3	117
Politische Bildung								1	1	1
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt mit Hauswirtschaft	2	2	2	78	78	78	2	2	2	78
Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde	1	1	1	39	39	39	1	1	1	39
Bildnerisches Gestalten	2	2	2	78	78	78	2	2	2	78
Textiles und Technisches Gestalten	2	2	2	78	78	78	2	2	2	78
Musik	2	2	2	78	78	78	1	1	1	39
Chor	1¹	1¹	1¹	39	39	39	1¹	1¹	1¹	39
Instrumentalunterricht ⁴							1¹	1¹	1¹	39
Bewegung und Sport	3	3	3	117	117	117	3	3	3	117
Medien und Informatik	1	1	1	39	39	39				39
Berufliche Orientierung							1	1	1	39
Projekte und Recherchen										2²
Freifach lokal ³										78
Wahlpflichtfach										2²
Pflichtlektionen pro Woche	34	34	34	1326	1326	1326	33	33	33	1287
Pflichtlektionen pro Jahr										1170
								6	2	2
									31	32
										1209
										1248

¹ Wahlpflichtfach

² Wahlpflichtfach: Realschülerinnen und Realschüler wählen 3 aus 5 Fächern. Sekundar- und Bezirksschülerinnen und -schüler wählen 1 aus 3 Fächern.

³ Freifach lokal: Das Fach kann in allen Jahrgangsstufen der Oberstufe angeboten werden. Das Angebot wird von der Schule bestimmt. Keine Angebotspflicht der Schule.

⁴ Geregelt in der Verordnung über den Instrumentalunterricht [SAR 421.391].





Kern-/Erweiterungsfächer

	Kernfächer	Erweiterungsfächer	Nicht promotionswirksame Fächer
Primarschule	Deutsch	Bewegung und Sport	Medien und Informatik
	Mathematik	Bildnerisches Gestalten	Instrumentalunterricht/Ensemble
	Natur, Mensch, Gesellschaft	Englisch	
		Französisch	
		Musik	
		Textiles und Technisches Gestalten	
Oberstufe	Deutsch	Bewegung und Sport	Chor
	Mathematik	Bildnerisches Gestalten	Ethik, Religionen, Gemeinschaft
	Englisch	Geometrisch-technisches Zeichnen	Instrumentalunterricht/Ensemble
	Französisch	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	Freifach Lokal
	Natur und Technik (bzw. Physik, Chemie, Biologie)	Musik	Projekte und Recherchen
	Räume, Zeiten, Gesellschaften (bzw. Geografie, Geschichte)	Textiles und Technisches Gestalten	Berufliche Orientierung
		Italienisch	
		Politische Bildung	
		Medien und Informatik	
		Latein (Bezirksschule)	

Fächertabelle und Promotionswirksamkeit



	Deutsch	Mathematik	Englisch	Französisch	Italienisch	Latein	Natur, Mensch, Gesellschaft	NT (bzw. Physik, Chemie, Biologie)	R2G (bzw. Geografie, Geschichte)	Politische Bildung	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	Bildnerisches Gestalten	Textiles und Technisches Gestalten	Musik	Bewegung und Sport	Medien und Informatik	Berufliche Orientierung	Geometrisch-Technisches Zeichnen	Projekte und Recherchen	Chor	Freifach Lokal	Instrumentalunterricht/Ensemble		
1. Kindergarten																									
2. Kindergarten																									
1. Primar	K	K					K									E	E	E	E						
2. Primar	K	K					K									E	E	E	E						
3. Primar	K	K	E				K									E	E	E	E						
4. Primar	K	K	E				K									E	E	E	E						
5. Primar	K	K	E	E			K									E	E	E	E	NP					
6. Primar	K	K	E	F			K									E	E	E	E	NP					
Stufe																								NP	
1. Real	K	K	K ¹	K ¹			K	K		E	NP	E	E	E	E	E	E	E	E		NP	NP			
2. Real	K	K	K ¹	K ¹	E		K	K		E	NP	E	E	E	E	E	E	E	E	NP	NP	NP			
3. Real	K	K	K ²	K ²	E		K	K	E	E	NP	E ²	E ²	E	E	E	E	E	E	E	E	NP ²	NP	NP	
1. Sek	K	K	K ¹	K ¹			K	K		E	NP	E	E	E	E	E	E	E	E						
2. Sek	K	K	K ¹	K ¹	E		K	K		E	NP	E	E	E	E	E	E	E	E	NP		NP			
3. Sek	K	K	K	K	E		K	K	E	E	NP	E ³	E ³	E	E	E	E	E	E	E	E	NP ³	NP	NP	
1. Bez	K	K	K ¹	K ¹		E	K	K	E	NP	E ³	E ³	E	E	E	E	E	E	E		NP	NP	NP		
2. Bez	K	K	K ¹	K ¹	E	E	K	K	E	NP	E	E	E	E	E	E	E	E	E	NP	NP	NP			
3. Bez	K	K	K	K	E	E	K	K	E	NP	E ³	E ³	E	E	E	E	E	E	E	E	NP ³	NP	NP	NP	

¹ Für die Promotion zählt das ungerundete arithmetische Mittel der Zeugnisnote im Fach Englisch und derjenigen im Fach Französisch als ein Kernfach
² Englisch, Französisch, Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten sowie Projekte und Recherchen sind Wahlpflichtfächer. Es müssen drei von diesen fünf Fächern belegt werden.
³ Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten sowie Projekte und Recherchen sind Wahlpflichtfächer. Es muss eines von diesen drei Fächern belegt werden.

K = Kernfach
E = Erweiterungsfach
NP = Nicht promotionswirksames Fach

Pflichtfach
promotionswirksam
Wahlpflichtfach
nicht promotionswirksam

Pflichtfach
nicht promotionswirksam
Wahlfach
promotionswirksam

Wahlpflichtfach
promotionswirksam
Wahlfach
nicht promotionswirksam

Zeitlicher Ablauf



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Bis Mitte
September 2024

- Zweite provisorische Übertrittsempfehlung

Oktober 2024

- Elternabend zum Übertritt

Herbst 2024

- Rückgabe provisorische Übertrittsempfehlung

November 2024 –
Februar 2025

- Definitive Übertrittsempfehlung

Formular: Übertritts- empfehlung

 **Übertrittsempfehlung**

KANTON AARGAU

Name Schuljahr
Vorname Schule
Geburtsdatum Schulort
Klasse

Empfehlung für den Übertritt in die **Oberstufe**

Die verantwortliche Lehrperson empfiehlt:

Das Übertrittsgespräch zwischen der verantwortlichen Lehrperson und den Erziehungsberechtigten hat stattgefunden:

Ort Datum

Die Erziehungsberechtigten sind mit der Übertrittsempfehlung der verantwortlichen Lehrperson einverstanden:

Ja Nein

Der Empfehlung liegt das Beurteilungsdossier zugrunde.
Sind die Erziehungsberechtigten mit der Übertrittsempfehlung nicht einverstanden,
überprüft die Schulpflege die Zuweisung und trifft den Entscheid.

Verantwortliche Lehrperson Datum Unterschrift

Die Erziehungsberechtigten

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift



KREISSCHULE
Aarau-Buchs



Zeitlicher Ablauf

Januar 2025

- Zwischenbericht



Februar 2025

- Abgabe
Wahlfachanmeldung



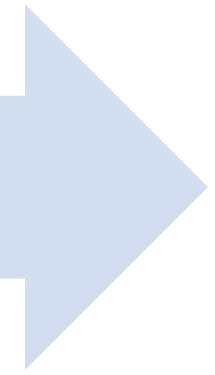
März 2025

- Einteilung
Oberstufenstandorte



Juni 2025

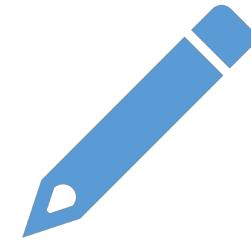
- Klasseneinteilung



Uneinigkeit zwischen den Beteiligten



Rechtliches Gehör bei der
Schulleitung



Zustellung schriftlicher
Entscheid



30 Tage nach Zustellung:
Möglichkeit einer Beschwerde
beim Schulrat des Bezirks

Die Oberstufenschulhäuser



KREISSCHULE
Aarau-Buchs



Schulhaus Oberstufe Aarau

- **Realschule**
- **Sekundar-
schule**
- **RIK/IBK**
- **Werkjahr**



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

- **Bezirks-
schule**



Schulhaus Zelgli Aarau



KREISSCHULE
Aarau-Buchs



Schulhaus Stock Küttigen

- **Realschule**
- **Sekundar-
schule**



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

- **Realschule**
- **Sekundar-
schule**

Oberstufe Aarau-Rohr



KREISSCHULE
Aarau-Buchs



Oberstufe Suhrenmatte Buchs

- **Realschule**
- **Sekundarschule**
- **Bezirkschule**
- **Sportschule**



Schulhaus-Zuteilungskriterien

- Ausgeglichene Geschlechtergruppen
- Ausgeglichene Klassengrößen
- Übersteigt die Anzahl Anmeldungen aus dem Perimeter Buchs und Aarau Rohr die Raumkapazität am Standort Suhrenmatte, werden Bezirksschüler*innen aus Aarau Rohr dem Standort Zelgli zugewiesen.
- Bezirksschüler*innen aus Biberstein, Küttigen und Erlinsbach werden dem Standort Zelgli zugewiesen
- Gewachsene soziale Gruppen
- Nähe des Wohnorts zum Oberstufenstandort





Vergleich der Oberstufentypen

Gemeinsamkeiten

- Vorbereitung auf das Berufsleben
- Vertiefte Allgemeinbildung (Sachkompetenz)
- Persönlichkeitsentwicklung (Selbst- und Sozialkompetenz)

Unterschiede

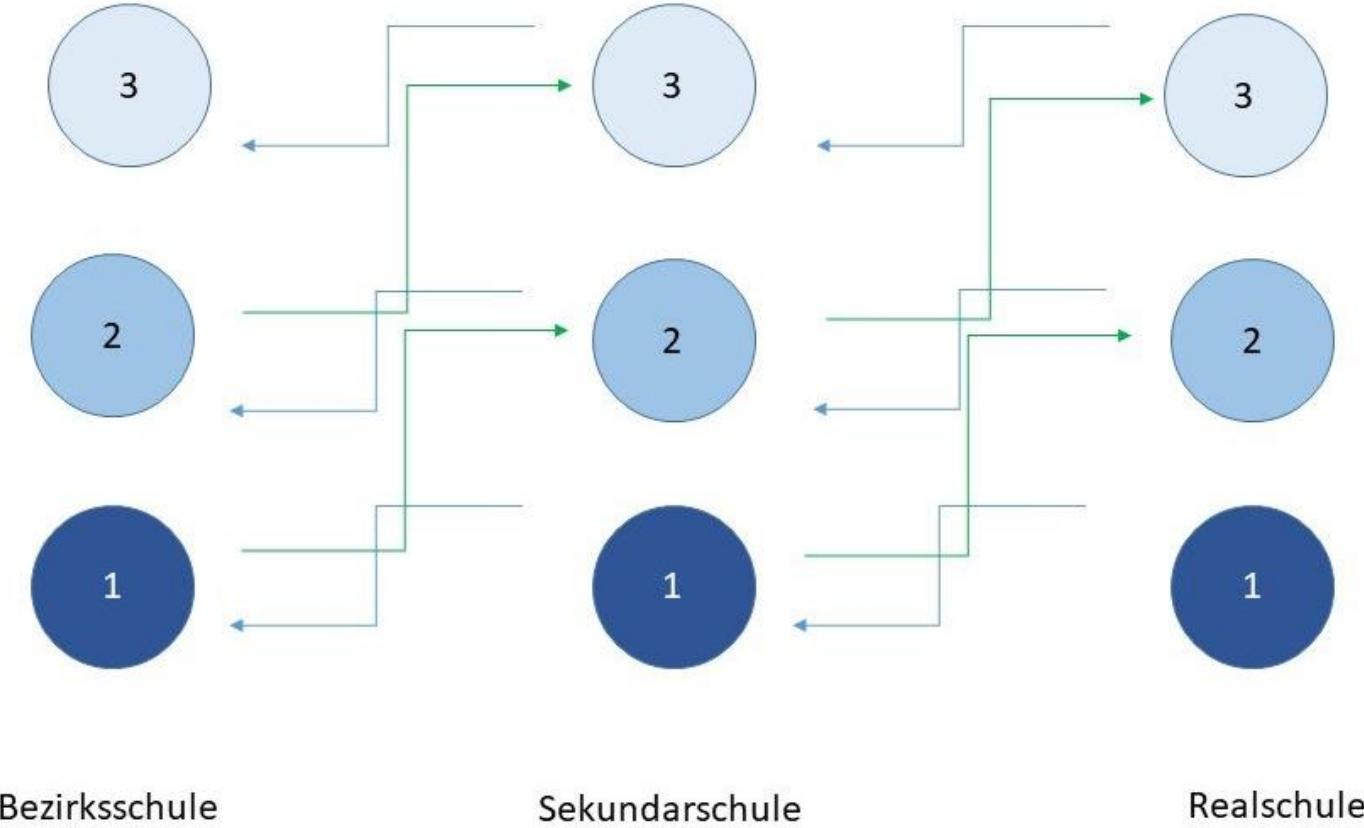
- Verarbeitungstiefe des Stoffes
- Unterrichts-/Lerntempo
- Schulorganisation
- Voraussetzung (Selbstständigkeit, Vorkenntnisse)



Typenwechsel: Durchlässigkeit

Fähige und motivierte Schüler*innen der Oberstufe können gemäss Schulgesetz auf Empfehlung der Lehrperson in einen anderen Oberstufentyp überreten.

Typenwechsel



Jedes Kind geht seinen Weg!



KREISSCHULE
Aarau-Buchs





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen stehen Ihnen die Lehrpersonen und/oder die Schulleitungen zur Verfügung.